



WARUM und WOFÜR braucht die Stiftung Johanneum Ihren Elternbeitrag?

Der Haushalt der Gymnasium Johanneum gGmbH beträgt in 2026 ca. EUR 6,6 Mio. Davon entfallen ca. EUR 5,6 Mio. auf Kosten für das Lehrpersonal, der Rest auf haushaltsfähige (vom Bildungsministerium als erstattungsfähig eingestufte Ausgaben) und nicht haushaltsfähige Kosten.

Gemäß § 29 des saarländischen Privatschulgesetzes hat der Schulträger einer Privatschule 10 % der haushaltsfähigen Ausgaben sowie die nicht haushaltsfähigen Ausgaben als Eigenleistung in voller Höhe zu erbringen.

Das bedeutet, dass die Gymnasium Johanneum gGmbH in 2026 ca. EUR 840.000 selbst finanzieren muss. Aufgrund der Tariflohnsteigerungen und des inflationsbedingten Anstiegs der Sachkosten wird sich dieser Betrag künftig weiter erhöhen.

Von diesen jährlich selbst zu finanzierenden Ausgaben hat das Bistum Speyer bis 2025 den Großteil, nämlich EUR 486.000, übernommen; bis zum Jahr 2018 war der Zuschuss des Bistums Speyer noch deutlich höher.

Das Bistum Speyer kürzt aufgrund der zahlreichen Kirchenaustritte und des damit verbundenen Einsparungszwangs den jährlichen Zuschuss in 2026 auf EUR 229.406, in 2027 auf EUR 105.369 und in 2028 auf EUR 92.809. Ab 2029 entfällt der Zuschuss voraussichtlich komplett.

Ihr Förderbeitrag wird ausschließlich benötigt, um diese Finanzierungslücken der Gymnasium Johanneum gGmbH zu schließen. Diese fallen umso höher aus, als mit jährlichen Tarifierhöhungen des Personals zu rechnen ist.

Bei der zuvor angesprochenen Finanzierungslücke sind die fortwährenden erheblichen Investitionen in die von der Gymnasium Johanneum gGmbH genutzten Gebäude in Millionenhöhe noch nicht berücksichtigt.